

„Politik muss endlich Lösung liefern“

Bauverhandlungen in Graz dauern oft ewig – Wirtschaft übt scharfe Kritik

Die langwierigen Bauverfahren in Graz sorgen für Wirbel und bringen die Stadt auch immer wieder vor Gericht. Jüngst landet dort Unternehmer Hannes Schreiner einen Erfolg. Er wartet seit mehr als sieben Jahren (die gesetzliche Frist beträgt höchstens 18 Monate) auf einen Bebauungsplan für sein Grundstück am Bahnhofgürtel. Wie berichtet, gab

ihm nun der Verfassungsgerichtshof Recht, die Bebauungsplanpflicht muss aufgehoben werden.

Unterstützung für Schreiner kommt auch von der Wirtschaftskammer. Der Grazer Regionalstellenobmann Bernhard Bauer ortet im Vorgehen der Stadt „Wirtschaftsfeindlichkeit“. Den Gipfel darin sieht er in der Novelle des Flächenwidmungsplans, wo eine Ände-

Wegen diesem Grundstück am Bahnhofgürtel kassierte die Stadt Graz zuletzt eine Niederlage vor Gericht. Christian Kovac fordert endlich eine Lösung, damit Fristen künftig eingehalten werden. ☺



rung von Schreiners Grundstück von einem Gewerbegebiet in einen öffentlichen Park vorgesehen ist. „Zwi-

schen Schrotthändler, Jugendkulturzentrum und Verschiebebahnhof braucht den dort niemand.“

LINZER KRONE FEST 16.–18. AUGUST 2024
5 BÜHNEN Eintritt frei!

AUT OF ORDA
TIM BENDZKO
KAMRAD
JULI
AVEC
LAURA BILGERI
CLAUDIA JUNG
DIE DRAUFGÄNGER
BRUCKNERHOUSE
EVA MARIA MAROLD
U.V.M.

MÜNCHENER FREIHEIT

Urfahrner Marktgelände
kronefest.at

Kronen Zeitung

GOLDENER BESUCH

Promis aus nah und fern fliegen auf die Steiermark. Nach Schauspielerin Rebel Wilson weilt nun die frühere deutsche Ski-Königin Maria Höfl-Riesch im Land. Die dreifache Olympiasiegerin besuchte das Weingut Tement und postete auf Instagram „traumhaft schöne Südsteiermark“.



Foto: Instagram/Maria Höfl-Riesch



Fotomontage/Fotos: Christian Jauschowitz, Christian Kovac



Foto: Foto Fischer

Im konkreten Fall am Bahnhofgürtel handelt es sich um eines der letzten Entwicklungsgebiete für die Wirtschaft! Niemand braucht dort einen Park.

Bernhard Bauer, WKO Regionalstelle Graz

walt (Kanzlei Hohenberg). „Künftig müssen in Graz alle die Möglichkeit haben, rechtzeitig zu einem Bebauungsplan zu kommen. Denn dieser ist ja erst die Grundlage für das Baubewilligungsverfahren, das oftmals auch noch jahrelang dauert.“

Unliebsame Bekanntheit mit dem trägen Grazer Beamtenapparat machte auch schon Christian Kovac (Shopping Nord, Seifenfabrik etc.) zur Genüge. „Es ist an Absurdität nicht zu überbieten, dass ein Höchstgericht einschreiten muss, weil offenbar politisch gewollt, Gesetze ignoriert werden.“ Er fordert von der Politik endlich konkrete Lösungen, den Rückstau zu beseitigen. Weil er damit aber nicht so bald rechnet, lädt er am 30. September zum großen Symposium in die Seifenfabrik. Titel: „Stadtentwicklung – warum warten wir?“

Marcus Stoimaier

urist Mario Walcher hält, dass der jüngste VfGH-scheid kein Novum ist, dern bereits 2022 so ent-

schieden wurde. „Ich habe in den letzten zwei Jahren einige Mandanten bei einem derartigen Verfahren begleit-

et, es schien, dass einiges vorangehen würde – der aktuelle Fall zeigt aber einen Rückschritt“, sagt der An-

IGE

Stainzer im neuen, feschen G'wand!



NEUES DESIGN!



Voll. Guad. Steirisch.